

### „Effizienzhaus Plus im Altbau“ Einweihung der Modellvorhaben in Neu-Ulm

**Neu-Ulm, 28.04.2016: Am 2. Mai 2016 weiht der Herr Parlamentarische Staatssekretär Florian Pronold die ersten sanierten Mehrfamilienhäuser ein, die mehr Energie erzeugen, als sie benötigen.**

Gefördert mit Forschungsmitteln des Bundesbauministeriums modernisierte die Wohnungsgesellschaft der Stadt Neu-Ulm GmbH (NUWOG) zwei Zeilenbauten aus den 30er Jahren im Effizienzhaus Plus Standard. Am 02. Mai 2016 findet die offizielle Einweihungsfeier dieser ersten Modellvorhaben im sanierten mehrgeschossigen Wohnungsbau ab 16 Uhr in der Pfuhrer-Straße statt. Bei der Veranstaltung werden neben Herrn Parlamentarischen Staatssekretär Florian Pronold auch die Projektbeteiligten, u.a. Herr Andreas Heipp als Geschäftsführer der NUWOG, die beteiligten Architekten Herr Prof. Werner Sobek und Herr Prof. Manfred Hegger und der Herr Gerold Noerenberg Oberbürgermeister von Neu Ulm erwartet. Im Anschluss wird ein öffentlicher Rundgang durch eine Wohnung angeboten.

Die aus einem Wettbewerb hervorgegangenen Gewinnerteams der TU Darmstadt und o5 Architekten sowie der Hochschule Ruhr-West und Herrn Werner Sobek, verfolgten unterschiedliche architektonische Konzepte, um den Effizienzhaus Plus Ansatz zu realisieren.

Mit der Einweihung am 02. Mai 2016 fällt der Startschuss für eine zweijährige Monitoringphase, in der beide Gebäudekonzepte in Bezug auf wirtschaftliche, ökologische und soziokulturelle Aspekte verglichen werden. Die Energieerträge und -verbräuche werden erfasst und mit den vorherberechneten Werten verglichen. Die Daten werden auf einer Homepage, zu der nur die Mieter Zugang haben, visualisiert. Außerdem werden die Mieter im Rahmen einer sozialwissenschaftlichen Begleitforschung regelmäßig befragt.

Die Modellgebäude sollen als Beispiel für die Wohnungswirtschaft aber auch für private Haushalte dienen und die Entwicklung von Plusenergiehäusern im Bestand fördern. Zur Reduzierung des Energiebedarfs wurden die Gebäude hochwertig gedämmt und mit moderner Gebäudetechnik zur Nutzung erneuerbarer Energien ausgestattet. Der verbleibende Energiebedarf wird über Photovoltaikflächen gedeckt. Um den heutigen Wohnansprüchen gerecht zu werden und eine langfristige und flexible Nutzung zu ermöglichen wurden die Grundrisse modifiziert.

*Die Effizienzhäuser Plus im Altbau sind Teil des Netzwerkes Effizienzhaus Plus, das vom Bundesbauministerium gefördert und im Auftrag des Bundesinstituts für Bau-, Stadt und Raumforschung wissenschaftlich begleitet wird. Aktuell umfasst das Netzwerk bundesweit über 36 Wohnungsbau Modellvorhaben im Effizienzhaus Plus Standard vom Ein- bis zum Mehrfamilienhaus im Neu- und Altbau. Weitere Informationen unter: <http://www.forschungsinitiative.de>*

Pressekontakt:

**ZEBAU GmbH** –  
Zentrum für Energie, Bauen, Architektur und Umwelt  
**Karla Müller**  
Große Elbstraße 146  
22767 Hamburg  
T: 040 380 384 - 18  
F: 040 380 384 - 29  
[karla.mueller@zebau.de](mailto:karla.mueller@zebau.de)  
[www.zebau.de](http://www.zebau.de)  
[www.forschungsinitiative.de](http://www.forschungsinitiative.de)


FORSCHUNGSINITIATIVE  
**ZukunftBAU**

 **Plus  
Effizienzhaus**

  
**Bundesinstitut  
für Bau-, Stadt- und  
Raumforschung**  
im Bundesamt für Bauwesen  
und Raumordnung



Gefördert durch:

  
Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages